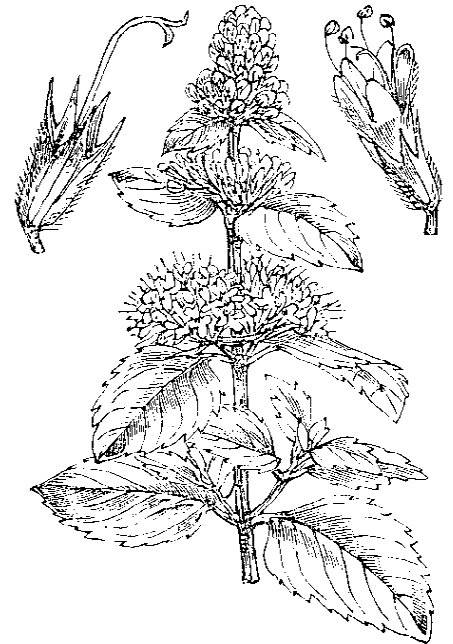


Wasserrminze *Mentha aquatica*

Lippenblütler – *Lamiaceae*

Kennzeichen:

- Ausdauernde, 20-50 cm hohe Sumpfpflanze mit ziemlich dünnem, lang-gliedrigem Wurzelstock, der sowohl im Wasser als auch unter Erde Ausläufer treibt
- Stängel einfach oder etwas verzweigt, von Luftkanälen durchzogen, kantig
- Laubblätter gestielt, gekreuzt oder gegenständig, eiförmig, gesägt oder gekerbt
- Die fast radiärsymmetrischen Blüten in halbkugeligen Scheinquirlen, die unteren blattachselständig, die oberen oder auch alle zu einem endständigen, kugeligen Köpfchen vereint
- Blumenkrone hellviolett, duftet aromatisch
- Blütezeit: Juli bis Oktober



Standort:

- In Sümpfen und Röhricht, an fließenden und stehenden Gewässern, an Ufern und Gräben
- Auf nassen, zeitweise überschwemmten, nährstoffreichen, modrig-humosen Tonböden

Verbreitung:

- fast ganz Europa, West- und Nordasien, Nord- und Südafrika, auf Madeira

Wissenswertes:

- Fast nur vegetative Vermehrung durch ober- und unterirdische Ausläufer,
- Die gut duftenden Blüten von Bienen, Schwebfliegen u.a. bestäubt
- Minzen werden seit dem Altertum als Gewürz- und Heilpflanzen kultiviert, auch als Gemüse
- Enthalten ätherische Öle
- In der Volksheilkunde wird ein Aufguss aus frischen Blättern als krampflösendes Mittel, die alkoholische Tinktur zur Anregung von Herz und Nieren verwendet